



Aus 54 Bewerbungen wurden 20 Vereine, Gruppierungen, Interessengemeinschaften und Menschen mit außergewöhnlichen Ideen aus dem ganzen Kreis ausgewählt und diese durften sich nun über eine projektbezogene Finanzspritze aus dem Landkreisfonds für Kleinprojekte freuen. Foto: Andreas Sietz

Außergewöhnliches Sponsoring

Von Andreas Seitz Mainpost, 16.7.2020

Die Projektideen, die aus dem Kleinprojekte-Fonds gefördert werden, sind vielfältig. In Burglauer fand nun die Bescheidübergabe für 20 Vereine und Gruppierungen statt.

Burglauer

20 Vereine, Gruppierungen, Interessengemeinschaften und Menschen mit außergewöhnlichen Ideen aus dem ganzen Landkreis dürfen sich über eine besondere Finanzspritze freuen. Bis Ende März konnten Anträge für Zuschüsse vom Landkreis Rhön-Grabfeld aus dem „Landkreisfonds für Kleinprojekte“ eingereicht werden. 54 waren es in diesem Jahr, die auf den Tisch der Kreisentwicklung des Landkreises Rhön-Grabfeld flatterten und damit laut Projektmanagerin Manuela Michel (Stabsstelle Kreisentwicklung) so viele wie noch nie.

Von dort aus wurden die eingereichten Unterlagen geprüft und für die Jurymitglieder aufbereitet. Auch in diesem Jahr bestand die Jury aus einem Gremium aus Akteuren

der Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport, Natur, Architektur und Heimatgeschichte. Es sei der mittlerweile vierte Anlauf zu diesem außergewöhnlichen Sponsoring gewesen, so die Regionalmanagerin für Kleinprojektförderung Ursula Schneider. Dieses Mal fand die Übergabe der Bescheide im feierlichen Rahmen im St. Vinzenz Kindergarten in Burglauer statt.

Die musikalische Umrahmung übernahmen die original Lauertaler Musikanten unter der Leitung von Hubert Ziegler. „Es war spannend und zugleich Interessant, welche Ideen auf dem Tisch des Gremiums landeten“, so Landrat Thomas Habermann, der mit zur Jury zählte. Unter den eingegangenen Bewerbungen wurden 20 Projekte ausgewählt, die aus dem Landkreisfonds für Kleinprojekte mit einer maximalen Fördersumme von 1000 Euro unterstützt wurden. Im Haushaltsplans des Kreises steht dafür eine Summe von 16 000 Euro zur Verfügung.

Besonders stolz zeigte sich Burglauer's Bürgermeister Marco Heinickel. Zum einen darüber, dass der Burgläurer Kindergarten mit seinem Projekt ebenfalls ausgewählt wurde, zum anderen dass er Gastgeber sein durfte. Mit Fakten aus der Gschichte stellte das neue Gemeindeoberhaupt die Kommune den zahlreichen Gästen vor.

Kindergarten Burglauer kann seinen Bauwagen ausstatten

St. Vinzenz-Kindergartenleiterin Carmen Manger eröffnete den Reigen der Projektvorstellungen. Die Burgläurer Kinder genießen schon seit über zwei Jahren ihren lehrreichen „Waldtag“. Bis vor kurzem wurden die Rucksäcke gepackt und dann ging es mit gemeinsam in den grünen Tann. Jetzt haben sie einen gesponserten alten Bauwagen. Mit der Finanzspitze sollen Ausstattung und so manch Forschermaterialien angeschafft werden, so Carmen Manger.

Die Themenschwerpunkte der Projektbewerbungen lagen in diesem Jahr im Bereich Tourismus, Freizeit und Kultur sowie in Bildung und Soziales. Im nächsten Jahr werde das Thema Natur und Ortsentwicklung groß geschrieben.

Die weiteren geförderten Projekte

Über einen Bescheid freuten sich die Bude Oberstreu, die das Dach des Jugendraums der Bude Oberstreu erneuern möchten, der Christliche Caritasverein Sandberg für die Erstaussstattung für „Pflegeentlastung light“ mit Anschaffungen für Seniorennachmittage, die Crazy Dancers aus Großbardorf für die Anschaffung von Trainingsanzügen, der Elternbeirat des evangelischen Kindergarten Sondheim/Rhön

für den Bau eines Gartenhäuschens, der Förderverein Freibad Fladungen für die Anschaffung von Equipment für Wassergymnastik, der Heimat- und Kulturverein Sondheim i.Gr. für einen öffentlichen Bücherschrank im „Kleinen Häuschen“.

Außerdem bedacht wurden der Imkerverein Bad Königshofen für die Anschaffung von Bienenmodellen, die Interessengemeinschaft für Denkmalpflege Ottelmannshausen für einen neuen Fluraltar, die Jugendfeuerwehr Ober-Unterwaldbehrungen für das Anlegen eines Jugendfeuerwehrgartens, die Kolpingfamilie Schönau für die „Kulturelle Erhaltung des Bierbrauens in Schönau“, die Lichtenburggemeinde Rhönklubzweigverein Ostheim für neue Aussichtstafeln auf der Lichtenburg unter dem Motto „Rhön erleben,,“.

Eine Förderung gab es auch für die Projekte „Essbares Mellrichstadt“ für die Gestaltung eines Fuß- und Radwegs mit essbaren Pflanzen, den Seniorenkreis Trappstadt für die Digitalisierung und Präsentation historischer Filme, den SV Merkershausen für eine Kühl-/Gefrierkombi für den neuen Kinder- und Jugendraum, den SV Rödellaier für die Jugendabteilung, den TSV 1894 Heustreu für seine Pickleballfelder auf dem Tartanplatz, die Vereinsgemeinschaft Hausen für ein Vereinszelt, die Vereinsgemeinschaft Wargolshausen für ihr Museumspädagogisches Projekt „Dreschmaschine“, der „Vereinsring Waldberg“ für eine bewegliche Zeltüberdachung des Innenhofs des Dorfcentrums.